

**OBACH 2004**



**ST. ACHATIUS**

## Inhaltsverzeichnis

### Seitenzahlen

### Titel

|    |                                 |
|----|---------------------------------|
| 3  | Vorwort                         |
| 4  | Als noch schönes Wetter war     |
| 6  | Tagesbericht Di. 7.8.07         |
| 7  | Tilmans Liebestagebuch Teil 1/3 |
| 8  | Tagesbericht Do. 9.8.07         |
| 9  | Bilder Wetten, Dass...          |
| 10 | Tagesbericht Sa. 11.8.07        |
| 11 | Attacke der Killerwespen        |
| 13 | Tilmans Liebestagebuch Teil 2/3 |
| 14 | EEEEYYYYYYYYYY                  |
| 15 | Tagesbericht Mo. 13.8.07        |
| 16 | !!!!!!Postbox!!!!!!             |
| 18 | TED Bericht                     |
| 20 | Bilder Fußballturnier           |
| 21 | Tagesbericht Di. 14.8.07        |
| 22 | Tilmans Liebestagebuch Teil 3/3 |
| 23 | Überfällerbericht               |
| 24 | Tagesbericht 15.8.07            |
| 25 | Bilder Disco                    |
| 26 | Chrischis Briefe                |
| 28 | Letzter Tag                     |
| 29 | Garstig/Behaglich               |
| 31 | Leiden des Nichtmitfahrens      |
| 32 | Rätsel                          |

## Vorwort

Ja das ist sie! Ihr haltet das wertvollste Erinnerungsstück an das Zeltlager in der Hand! Die Obacht! Hier drin sind alle Ereignisse noch mal Schriftlich und Bildlich zusammengetragen worden. Von euch und natürlich auch von uns!

Ja wie war das schön dieses Jahr im Zeltlager. Das waren mal wieder die schönsten 10 Tage des Jahres. Es hat uns wie immer richtig viel Spaß gemacht mit euch, Danke!

Wir haben tolle Spiele gespielt wie zum Bleistift: Das Sagaland-Spiel, das Robin-Hood-Spiel, das riesige Wetten, Dass... Spiel und vieles, vieles mehr. Natürlich war auch dieses Jahr wieder ganz groß im Rennen der Casino Abend, das Fußballturnier, die Disco und viele schöne Abende am Lagerfeuer.

Natürlich gab es wieder jede Menge Überfälliger und Besucher dieses Jahr. Danke noch mal an dieser Stelle an den Basti der uns mit supertollen Bildern die Erinnerung noch leichter und schöner macht. Was noch so alles passiert ist, auch hinter den Kulissen erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Dann gibt es hier nur noch eins zu sagen nämlich viel Spaß und Freude beim Lesen der Obacht und anschauen der Bilder.

Auf das es nächstes Jahr mindestens genauso schön wird.

-Eure Redaktion Sandra & Chrissi



Am Abend waren wir alle vergnügt, jeder mit einer Flasche...ähhhh Apfelsaftschorle, am Lagerfeuer zusammen gekommen und sangen bis sich die Bäume selber die Ohren zugehalten haben. Man konnte nicht genau raushören was wir mit unseren Stimmen vollbrachten, jedoch haben wir den doppelappigen Lupfern aus dem Saaaaaarland damit gezeigt, dass der Wald mindestens für zehn Tage unser Revier ist.

Am nächsten Tag, sprich am 6.8.2007 erledigten wir noch die allerletzten Vorbereitungen, genossen unser Mittagessen in aller Ruhe und bereiteten uns schon mal bei einem kleinen Volleyballmatch=), auf eure Ankunft vor. Vielleicht sollte noch gesagt werden, dass wir die ersten zwei-drei Tage unglaublich tolles, heißes Wetter hatten. Und dann...kamt...I hr! Pünktlich wie die Maurer war der Bus dann auch schon so um 16.45 da. Neugierig aber mit breitem Grinsen schauten wir euch an, alte und neue Gesichter.



Uns war ja noch nicht bewusst welch schönes Geschenk ihr uns mitgebracht hattet. Doch am selben Abend mussten wir es auch schon leider am eigenen Leib erfahren und es kam uns allen vor wie ein Déjà-Vu. Vor sechs Jahren hatte sich dasselbe Schicksal abgespielt: Kaum waren die Kinder angekommen, so liefen wir auch nur noch in Regenklamotten rum. Ob das ein Morbacher Fluch ist? Alle waren wir gespannt was die nächsten märchenhaften Tage wohl bringen mochten. Nun waren wir alle da, in einer Märchenwelt, in der die Kobolde, Prinzen, Prinzessinnen, Magier, Hexen und vor allem WIR uns die folgenden zehn Tage rum treiben würden. Wie das alles abgelaufen ist, werdet ihr nun auf den nächsten Seiten erfahren. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und lasst euch verzaubern- denn:

**I M MÄRCHENWALD, DA GEHT ES RUND!!-KRAWI TZEL KRAWATZEL-KRAWUMMBUMM BUMM !!**

Chrischi

PS: EEyyyyyyyyyyyyy!!



## Tagesbericht Dienstag 7.8.07

Um 8.30 Uhr wurden wir geweckt und um 9.00 Uhr hatten wir unseren ersten Morgenimpuls.

Wir frühstückten anschließend alle zusammen im E-Stall mit Nutoka, Fleischsalat etc.

Nachdem der Küchendienst abgeräumt hat haben wir die Gruppen für das Banner erstellt. Eine Gruppe hat ein Bannerloch gegraben, eine Gruppe hat den Bannermast im Wald gesucht und eine Gruppe hat das Banner geföhnt und zurechtgeschnitten.

Dann zum Mittagessen gab es Nudeln mit Hackfleischsoße. Nach dem Mittagessen haben alle Gruppen weiter am Banner gearbeitet. Dann hatten alle Freizeit in der man zur Lagerbank und zum Lebkuchenhaus gehen konnte. Beim Kiosk konnte man sich wie jedes Jahr Trinken und Süßigkeiten kaufen.

Nach dem leckeren Abendessen saßen wir zusammen am Feuer, sangen Lieder und gingen dann schlafen.



Linda, Alexx, Flo

## Tilmans Liebestagebuch

### Teil 1/3

Liebes Tagebuch,  
ich hab da so ein Problem, also das  
war so...

Ich kam in die Dusche und dann...also  
stand S I E da, einfach so.

Also...ähm mein Herz das hat so  
angefangen zu ähm... also zu rasen.

Und dann ist es so halt passiert. Ich hab mich einfach so in sie verliebt, dass ist mir  
ein bisschen peinlich, aber ich hoffe, du kannst mir damit helfen.

Hiermit möchte ich meine Liebe zu Rowena gestehen. Ich möchte jedoch lieber  
anonym bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Tilman H.



## Tagesbericht Donnerstag 9.8.07

Es ging los mit einem Überfall von 0.30 – 3.00 Uhr. Wir wurden deshalb aus dem Schlaf gezogen. Nachdem der Überfall vorbei war ging die Nacht in Ruhe weiter. Wie jeden Tag ging es los mit dem Tröten, danach kam der Morgenimpuls in Form eines Kartenrennens. Darauf folgte wie immer das Frühstück. Wie immer hat es lecker geschmeckt. Danach hatten wir bis 1.30 Uhr Zeit ein Stichworttheater vorzubereiten. Das war die Geschichte von Hänsel und Gretel in verschiedenen Zeiten zu proben. Danach folgte ein leckeres Mittagessen. Nachmittags kam Pater Köhnlein im Regen an. Er feierte mit uns eine Andacht im E-Stall. Die Workshops kamen auf uns zu. Während den Workshops fuhr Pater Köhnlein wieder. Freizeit war angesagt. Dann folgte das Abendessen. Wie immer Brot, mit Resten vom Mittagessen. Darauf hin kam eine wunderbare Tagesshow. Nach einer kurzen Freizeit sangen wir am Lagerfeuer Lieder. Danach gingen wir ins Bett. „Ab In die Kiste!“ Damit war der Tag beendet.



Tina, Tobias und Fabiola



## Tagesbericht 11.8.07

Samstag

Der Tag begann sehr früh mit einem Überfall. Genau um Punkt 0 Uhr wurde das Feuer von den Überfällern am Banner gelegt. Anschließend ging es erst richtig los mehrere Rauchfeuer wurden von verschiedenen Punkten aus gelegt. Als wir den Überfall mit allen Überfällern hinter uns hatten, begann der Tag erst richtig. Es gab dieses Mal keinen Morgenimpuls aber dafür sofort das Frühstück. Nachdem wir satt und munder waren für das krönende des Tages, das Schwimmbad, packten wir unsere Lanchpakete und die Rucksäcke. Startklar fürs Schwimmbad gingen wir zum Bus. Dort angekommen fuhren wir los. Nach einer kurzen Fahrt, hatten wir das Schwimmbad „Die Pyramide“ erreicht und machten uns startklar fürs Schwimmen. Im Schwimmbad selbst tunkten wir uns, machten Staus auf der Rutsche, spielten Wasserball, ließen Tilmann fast nackt durchs Schwimmbad springen und machten noch allerlei Plötsinn.



Nachdem es Zeit sich zu Duschen und anzuziehen, gingen wir gemütlich zum Bus um die Rückreise anzutreten.

Im Zeltlager angekommen hängten wir unsere Handtücher auf und aßen erst einmal zu Abend. Es gab leckeren Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Zum Schluss machten wir noch ein kleines Wettessen und legten einen gemütlichen Abend hin.

NONAME



## Attacke der Killerwespen!!

Ach, was hatten wir doch für ein idyllisches Zeltlager. Bis auf ein paar Kleinigkeiten, ein paar verregnete Tage oder der weite Weg zur Toilette und gelegentlich kalte Duschen, war doch alles wunderschön. Wir haben tolle Spiele gemacht und leckeres Essen gehabt. Doch dann geschah das Unglaubliche. Eigentlich kann sich niemand erinnern, was genau geschah. Doch plötzlich, ganz unverhofft waren sie da. Einen Tag zuvor hatten wir noch verpennt am Frühstückstisch gehangen und lustlos an unseren Nussnougatcremebrotten herumgekaut. Dann erklang das unheilvolle Summen und Brummen. Jetzt mussten wir unser schmackhaftes Frühstück gegen Schwärme von fliegenden Unholden verteidigen. Klein, schwarz-gelb gestreift, und dreist. Ohne Vorankündigung besetzten sie unsere Tische und taten sich gütlich an unseren Essensresten. Aber dabei blieb es nicht. Ungehobelte

Burschen setzten sich auf unsere Brote und jagten einigen von uns Angst und Schrecken ein. So begann der Kampf. Denn eine Wespe lässt es sich nicht gerne gefallen, wenn man wild mit den Armen fuchtelt und mit seiner Stimme drei Oktaven über seiner normalen Sprechstimme schreit. So wurde aus gemütlichem Beisammensein und lustigen Unterhaltungen bei den Mahlzeiten hektische Rennereien, jeder aß so schnell er konnte für sich allein in einer Ecke des Zeltplatzes. Und auch die Wespen waren



verwirrt. So setzten sie ihre Waffen gegen uns ein. Doch Wespen sind nicht mit der Scharfsinnigkeit der Menschen gesegnet. So entging ihnen manchmal, wer die Hand gegen sie erhoben hatte und stachen diejenigen armen Zeltlagerteilnehmer, die ganz ruhig den Anweisungen der netten Tagesschauern Klaus & Klaus folgten und still und leise vor sich hin speisten oder sonstigen Tätigkeiten nachgingen. Ja, auch ich wurde getroffen. Obwohl ich ein Verfechter der pazifistischen „Wespen-sind-unsere-Freunde-und-wenn-du-ihnen-nichts-tust-dann-tun-sie-dir-auch-nichts-Theorie“ bin, hatten sie einen Narren an mir gefressen. Obwohl, ich kann ja verstehen, dass mein Schlafsack kuschelig, weich und warm ist und ich muss zugeben, dort schläft es sich für Zeltlagerverhältnisse ziemlich gut. Aber



trotzdem habe ich niemals eine Erlaubnis an auch nur eine Wespe erteilt, dort ein Nickerchen zu halten. Und dennoch taten sie es. Mehrfach! Und so begann für mich das Desaster und damit fing ich an mir Gedanken zu machen, warum die Wespen sich so abnormal verhalten. Oder hat jemand von euch schon mal solche Masse von Wespen gesehen, die sich von Nussnougatcreme ernähren, in Schlafsäcken schlafen und

unbescholtene Zelateilnehmer stechen? Meine Theorie: Es waren keine Wespen! Ich glaube in Wirklichkeit war es eine, zugegeben sehr listige Idee anderer Konkurrenz-Zeltlager und mit ihnen kooperierenden Überfällern. Sie hatten Miniroboter in Form von Wespen erdacht, die zwei Funktionen gleichzeitig erfüllen sollten. Einerseits waren sie mit winzig kleinen Nanokameras ausgestattet, mit denen sie erforschen und dokumentieren konnten, was unser Zeltlager zum schönsten und erfolgreichsten Zeltlager aller Zeiten macht und wie man uns am besten kalt erwischt. Und dann hatte man sie noch mit den heimtückischen Waffen gespickt. Kleine, unscheinbare Stacheln, lächerlich im Gegensatz zu den schweren Geschützen die die wilden Tiere auffahren, die so im Wald um uns herum krepieren und flüchten. Nein, kein großen Reißzähne, kein scharfen Krallen. Kleine, poplige Stacheln, mit einem ungemein winzigen doch raffinierten Beutelchen am hinteren Ende. Aber unsere Widersacher wollten uns nicht vernichten. Sie hätten leichtes Spiel gehabt, wenn sie die Giftbeutelchen mit träge machendem einschläfernden Saft gefüllt hätten oder etwas das uns die Lust am Zelten verdirbt. Stattdessen betankten sie die kleinen Spionageroboter mit einem Serum, das erst einen schockierenden Schmerz auslöst und dann jäh zu einem Juckreiz führt, der einem dem Atem verschlägt. Quaddeln von der Größe von Pfannkuchen (Größe an die Fleischwurstknöchel) entstehen an den Einstichstellen und mich hätte dieser nahezu terroristischen Akt beinahe in den Wahnsinn getrieben. Doch glücklicherweise gab es Abhilfe. Aus mangelnden



Möglichkeiten oder was auch immer, hatten die Erfindet der Minibots kein Gift ohne Gegengift erschaffen. Stattdessen konnten wir das billigste Gegengift der Welt verwenden. Manche bringt sie zum Weinen, doch mir und einigen anderen hat sie die ersehnte Linderung gebracht. Die Zwiebel. Aufgeschnitten und auf die frische Wunde gelegt, erleichtern sie einem das Leben. Ich glaube fest

daran, dass echte Wespen uns so was nicht hätten antun können. Nächstes Jahr werden unsere Widersacher erneut zuschlagen, denn auf diese peinliche Nummer mit den Wespen werden wir doch wohl kein zweites Mal reinfallen. Von so was lassen wir uns nicht die Stimmung verderben. Bis nächstes Jahr in alter Frische!

Eure Rowena

(Anmerkung der Redaktion: Hatten leider keine Bilder von den doofen Viechern deswegen haben wir einfach andere Viecher genommen!)

### Tilmans Liebestagebuch Teil 2/3

Liebes Tagebuch,

Die letzten Tage meines Liebeslebens waren sehr abenteuerlich und abwechslungsreich.

Da war zuerst das Erlebnis in der Dusche, ähm...öh... und ich bin mir sicher gewesen, dass dies die Liebe meines Lebens werden würde. Ähm...äh... doch dann kam die gestrige Nacht, die ein noch größeres Liebesfeuer in mir entfachte. Sie begann wie jede andere Nacht; ich träumte von Rowena in ihren kniehohen Lackstiefeln. Als



dann aber, wie soll ich sagen...ähm...öh... Überfälle im Wald gesichtet wurden und ich mich in die Büsche schlug, erblickte ich SIE. Ihre Figur glich der eines Engels und im Gewand einer Prinzessin wanderte sie mit einer Gespielin umher. Auch wenn ich ihr liebliches Gesicht nur kurz im Taschenlampenlicht erhaschte, wird ihr Bild mein Herz fortan zum Pochen bringen. Die funkelnden grünen Augen, die wunderbar eingefallenen Wangen und die aschfahl feinrissige Haut ergänzten in einem harmonischen Zusammenspiel mit ihren dicht verfilzten Haaren und den wohlplatzierten Warzen das Bild der Göttin meiner Lust. Auch die Hakennase und ihr furchtbares

Geschrei ließen mich nicht zurückweichen. Doch die Erscheinung meiner ersten großen Liebe übertrumpfte sie dennoch bei Weitem. Die Figur von Rowena verschwand im See der Vergangenheit und mein Herz wurde neu beschrieben. Diese Waldhexe ist nun Mittelpunkt meiner Gedanken- und Gefühlswelt.

Ich bin froh, dass ich mich dir mitgeteilt habe und bitte dich gleichzeitig darum die Augen nach dieser einen Hexe offen zu halten.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen meiner zweiten großen Liebe,  
Dein Tilman



Tagesbericht von Montag den 13.8.07

Durch das laute Tröten wurden wir aus dem Schlaf gerissen.  
Um 8.30 Uhr begann der Morgenimpuls mit sportlicher betätigung.  
Dann folgte das wohlschmeckende Frühstück.  
Der dritte Programmpunkt war das Spiel  
``Wetten das''. Unsere Gruppe hatte die  
Aufgabe bekommen den Bürgermeister und  
seine Frau auf den Zeltlagerplatz zu bitten und  
einen Walzer vorzutanzen.

Deshalb gingen wir 11 Uhr in die Stadt  
Morbach. Weil wir den Bürgermeister suchten  
gingen wir ins Rathaus. Doch dort war er nicht  
aufzufinden.

Stattdessen musste ein Pfarrer mit seiner  
Praktikantin vortanzen.

Um 7 Uhr abends gab es die sehr unterhaltsame Tagesschau mit Klaus und Klaus.  
Eine Stunde später folgte dann die Wetten das Show in der die Wettergebnisse präsentiert  
wurden.

So ging der spaßige und schöne Tag zu Ende.



Ruben und Martin Pfeiffer



## !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!Postbox!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Lieber Lukas,

Treffen wir uns wieder um Mitternacht am Försterhochstand? Und bring ein paar Kerzen mit.

Hallo,

Ich finde den Klaus viel besser als den Klaus, denn der spuckt mich immer beim Reden voll.

Ich sitze immer in der zweiten Reihe! Könnt ihr mir einen Regenschirm geben?

Euer P.

HILFE!

AN ALLE KINDER AUS UNSEREM ZELTLAGER!

WIE ICH ERFAHREN HABE, WIRD HEUTE EINE HEERSCHAR VON ÜBERFÄLLERN UNS ANGREIFEN. IN DIESER SCHWEREN STUNDE MÜSSEN WIR ZUSAMMEN HALTEN UND ALLE ZWIETRACHT VERGESSEN!

AUCH WENN DIE SITUATION HOFFNUNGSLOS SCHEINT, SAGE ICH: HALTET STAND, BRÜDER UND SCHWESTERN!

DIES WIRD EIN SCHWERTTAG!

IN EUREN AUGEN SEHE ICH DIESELBE FURCHT, DIE AUCH MICH VERZAGEN LIEBE. DOCH NUN DA WIR BEREITS ÜBER KUNDSCHAFT DES FEINDES BESCHIED WISSEN, SEHE ICH EINEN FUNKEN HOFFNUNG ENTFLAMMEN!

LASST DIE HEERSCHAR BEGINNEN!!!

(DEN TOD ALS GEWISSHEIT)

DEN FEIND VOR AUGEN,

GERINGE AUSSICHT AUF ERFOLG,

WORAUF WARTEN WIR NOCH????

AUF DASS WIR ZUSAMMENHALTEN, EUER D.

Liebe Lagerfeuerfreunde,

Das Feuer wurde uns von einer hinterhältigen Kreatur entrissen.

Wir wurden in die Grillhütte verbannt.

Lasset uns unseren Zorn bündeln gegen diese diabolische Kreatur.

In diesen regenreichen Tagen ist Feuer die Quelle unserer Lebensenergie, drum lasst keine Gnade walten. Wir müssen mit voller Härte zuschlagen.

Lasst die Grundfesten des Hochsitzes erzittern.

Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Die Kreatur in Erscheinung als Förster muss endgültig vertrieben werden!

Deswegen rufe ich euch auf, versammelt euch heute um 00:00 Uhr an der alten Lagerfeuerstelle.

Unsere Rache wird furchtbar!

Lagerfeuerfreund

Beschwerdebrieff!!!!!!

An die Klausredaktion,

wie jeden Tag besuchte ich auch gestern eure Tagesschau. Ich bin euer treuester Fan und Verehrer. Ich amüsiere mich immer köstlich mit meinen Freunden. Doch was mir gestern wiederfuhr, nahm mir alle Lust an der Tagesschau. Statt meinem geliebten und stets lustigen Klaus, saß nun Klaus an seiner Stelle! Dieser senkte den Unterhaltungswert der Schau drastisch. Lediglich Klaus mit seiner gewitzten Schlagfertigkeit konnte die Schau am Laufen halten im Vergleich zum neuen Klaus war die Andacht von Pater Köhnlein eine höchstspannende (und keinesfalls einschläfernde!) Veranstaltung! Doch trotzdem war die gestrige Schau sehenswert und das nicht zuletzt durch die einfallsreiche "Fanpost" der Zuschauer. Diese haben die Zuhörer-Quote wenigsten so erhalten, dass die Schau nicht abgesetzt werden muss. Hiermit bedanke ich mich also recht herzlich bei den kreativen Schreibern und ganz besonders Tilman, der in seinem öffentlichen Tagebuch stets seine Gefühle mit uns teilt!

Auf das wir den alten Klaus bald wiedersehen werden,

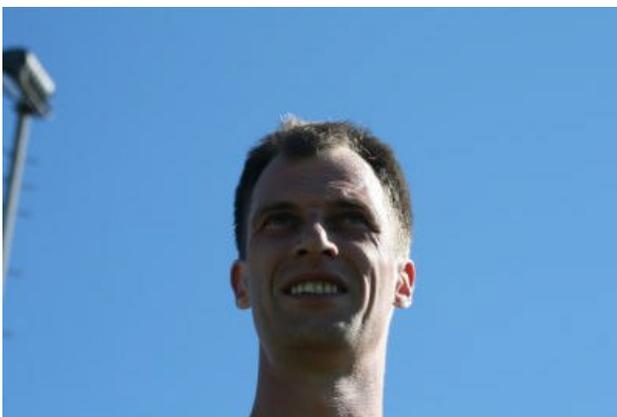
Euer XXX



## Das Leben als TED

**Stiggi:** Nachdem ich im letzten Jahr im ZeLa nur zu Besuch war, wollte ich in diesem Jahr die Zeltlageratmosphäre doch etwas mehr genießen. Da ich von genießen spreche, wollte ich natürlich auf den Stress, den ein Zeltlager für einen Verantwortlichen mit sich bringt natürlich verzichten. Ich brauchte also eine Aufgabe bei der ich tun und lassen konnte wie es mir gerade in den Kram passte. Dabei kam mir meine Erinnerung etwas zur Hilfe. Im Jahre 1994 waren wir bereits schon einmal in Morbach und hatten damals aufgrund von Gruppenleitermangel eine "Technischen Einsatz Dienst" kurz TED dabei, der all die Kleinigkeiten erledigte, wozu ein Gruppenleiter keine Zeit hat. Da ich das jedoch nicht allein machen wollte, suchte ich mir einen fähigen Partner und hatte den ruckzuck im Sandi gefunden. Jo, und jetzt schreib du mal weiter!!!

**Sandi:** Ja, ja – Morbach! – es war ein Traum!!! All die wilden Nächte in unserem kleinen Zweimannzelt... ha – Gerüchteküche ! Apropos Küche – man kann eigentlich nicht sagen, dass das Essen an den beiden Tagen, an denen Du gekocht hast, wirklich viiiel besser war... nein, kann man nicht! Obwohl die „à la Stiggi“-Menüs natürlich zu Recht längst Legende geworden sind – mmh, Pampe mit Tomatengeschmack – lecker salzig! Also hier mal ganz klar ein Riesenlob an unsere beiden emsigen Küchenbienen ...-wespen?!... egal: Ihr Küchenfreaks wart definitiv das drittcoolste Team im ganzen Lager! – Nach uns TEDDYs natürlich – und nach Euch Gruppenleitern!!! Eeeyyy danke, danke, danke für die geile Zeit, die Ihr uns ermöglicht habt!!! Ich glaube, ich hatte in meinem ganzen Leben noch nie so wenig Streß wie in diesen zwei Wochen!!! Mal ein Schlauch und eine Lichterkette – an mehr kann ich mich schon gar nicht mehr erinnern – es wird grad irgendwie so dunkel – tret doch grad mal ins Feuer Stiggi!



**Stiggi:** Der Sandi hat schon verdammt gut unsere allgemeine Stimmung während des ZeLa's beschrieben. Dabei fällt mir ein: "Gibt es eigentlich noch den uns betreffenden Brief aus der Postbox?"

Übrigens gekocht haben wir ja nicht, um etwas ganz besonderes zu machen, sondern um all die vielen Reste aus dem Kühlschrank auch mal zu verwerten und der Küche nen freien Mittag zu gönnen.

Allerdings am entspannensten fand ich immer

noch unsere Freiheit uns um nichts kümmern zu müssen und doch überall teilhaben zu dürfen. Bei dem Sagaland-Spiel haben wir ja trotz starker Konkurrenz nur knapp den 1. Platz verpasst und einmal hat uns Klaus & Klaus doch tatsächlich erlaubt während der Tagesschau "Pickeli und Frederick" zu machen, es war schon toll !!!



**Sandi:** Oh ja Frederick, das war toll – auch wenn wir wohl nie erfahren werden, warum nicht nur Klaus sondern auch Klaus viel besser ausgesehen hat als wir beide zusammen! Hm, Hänsel und Gretel, Frau Holle und der Esel bei der bezaubernden Elfe – warum haben wir eigentlich nicht gewonnen? Was war denn da los? Wie konnte das denn bitte passieren?!? Du, sag mal Frederick, ich weiß gar nicht, ob Du Dir das überhaupt vorstellen kannst und ob Du das gemerkt hast, aber



ich hab doch tatsächlich noch weniger gearbeitet als Du ! Dafür wollt ich mich jetzt mal bei Dir bedanken, dass Du so gewisse Kleinigkeiten wie im Prinzip eigentlich so ziemlich die ganze Arbeit auch schon mal irgendwie ganz alleine gemacht hast ! Solltest Du also jemals wieder in unserer märchenhaften Behausung „Zum bösen Wolf“ vorbeischaun, würde ich mich äußerst glücklich schätzen, Dich auf eine Bratwurst, ein silbernes Fischlein und eine alte Frau einladen zu dürfen - Bratwurst? Alte Frauen? Märchen? Hä?  
Dein Pickeldi

**Stiggi:** Ach ja, ich krieg schon wieder so richtig Sehnsucht. Aber Du hast deine Sache als TED-Azubi wirklich gut gemacht, sonst hätten wir deine Mannschaft ja auch nicht das Fußballturnier gewinnen lassen . Aber weißt du auch schon, dass wir bald beim Nachtreffen die ganzen süßen kleinen Kinder wiedersehen werden? Da können wir nochmal 4 Stunden lang Zeltlager LIVE erleben. Und das nächste Jahr kommt ja bestimmt auch mit nem ganz tollen Zeltlager, ich glaub ich ein bißchen davon.  
träum schonmal



# Fußballturnier



14.8.07

wir wurden um 10:00 Uhr ungefähr aufgewacht, nach dem wir aufgewacht sind haben wir ein morgenulz gemacht nach dem morgenulz haben wir gefrühstück. Nach dem Frühstück hat uns ein Gruppenleiter gesagt das wir uns sportsachen anziehen sollten den wir mach ein Tußballtunier machen und das wir uns in eine halbestunde treffen. Dann sind wir zusammen auf dem Bolzplatz gegangen, aber das Fußballtunier ist nicht gut ausgegangen weil Zwei leute sich richtig begetan hatte. Nach dem wir von Fußballtunier haben wir eine Duschparty gemacht und wir haben geplant eine Disco zu machen aber es ist doch ausgefallen. Und dann haben wir gegesen und sollten schlafen.



Dahian und David



### Tilmans Liebestagebuch Teil 3/3

Liebes Tagebuch,

meine Gefühle und Gedanken über die Liebeswelt mit dir zu teilen ist mir sehr, sehr wichtig geworden. Deshalb schützte ich dir hiermit wiederum mein Herz aus. Nun, nachdem ich Rowena gestern abgehakt habe und mein neues Ziel die Eroberung eines Hexenherzens war, habe ich heute wieder neue Schlüsse getroffen.

Alles begann gestern Nacht, als ich schlaflos in meinem Schlafsack lag. Ich dachte über vieles nach, aber meine Gedanken waren stets bei jener einen Hexe der Vornacht. Ihr Bild war fest in meinem Herz eingeebrannt und die Sehnsucht auf ein Wiedersehen zerfraß mich zunehmend. Nach 5 zermürbenden Stunden machte sich dann jedoch Verzweiflung breit in meiner Seele. Es war einfach aussichtslos, dass ich diese entzückende Hexe ein zweites Mal sehen würde. Zwar war ich am Mittag noch mal 3 ganze Stunden allein auf Hexensuche im Wald gewesen. Doch sie wird wohl weiter ihren eigenen Weg gehen und vermutlich einen Vampir oder Troll bevorzugen, wobei ich diesen im Aussehen sehr ähnlich sein sollte. Wo war ich stehen geblieben? Ah ja, ich grübelte in meinem Bett über die Frauen. Es muss 6.00 Uhr morgens gewesen sein, als ich meinen elementaren Beschluss fasste. Schweren Herzens und das meine ich wirklich so, löste ich mich nun vom Gedanken eine Hexe als Frau zu benutzen äh, zu besitzen, öhm ich meine zu haben.

Tränen überdeckten meine Wangen und allmählich fing ich bitterlich an zu weinen. Weitere Stunden vergingen und ich konnte mich immer noch nicht fangen. Wie konnte das nur passieren? Meine zweite große Liebe blieb auch ohne jeglichen Erfolg. Ich fühlte mich leer, verlassen und einsam. Der Teufel muss mein Glück und somit meine Seele verflucht haben. Die Götter sollten es also schlecht mit mir meinen, doch genau darin sah ich einen neuen Funken Hoffnung. Schon im normalen Alltag habe ich keine Freunde und alle sind immer gegen mich. Trotzdem habe ich nie aufgegeben und mich weiter durchgebissen. Und das sollte ich auch nun tun. Dieses Trotz-Gefühl und alleine in der Wüste zu stehen gibt mir den absoluten Flash-Kick. Ich stand also wieder auf und musste direkt am Morgen schon wieder die Neckereien der Kinder einstecken. Doch dies warf mich nicht aus der Bahn. Ich ging also dann zu diesem Alibi-Pseudo-Morgenimpuls und putzte mir dann das vierte Mal im Zeltlager die Zähne. Die nächsten Stunden vergingen langsam und waren quälend und zerreißen. Ich irrte umher ohne Ziel und Plan. Doch die Hexe war nicht mehr Teil meiner Gedanken. Es dauerte bis zum Mittagessen bis ich wieder einen Sinn in meinem Leben fand. Als ich nun also am Küchenzelt vorbeischlenderte, entzückte der herrlichste Anblick dieser Erde mein Gemüt. Du weißt schon auf was ich hinaus will!? Es wurde der Kochlöffel anmutig geschwungen und die Tortellini in Schinken-Sahne-Soße liebevoll zubereitet. Und als ich diesen Festschmaus gegessen hatte, war mir klar, dass mein Liebesleben einen neuen Sinn hatte.

Ich bitte auch hiermit mir bei der Kontaktaufnahme mit demjenigen, der den Kochlöffel schwang zu helfen.

In großer Dankbarkeit

Tilman

## Überfällerbericht

Schon am zweiten Abend erdreisteten sich unsere TED´s uns in einer gemütlichen Runde zu überfallen, wobei das die Sandra wohl nicht so schnell vergessen wird. Nach einem sooo frühen Überfall dachten viele schon: „Hoffentlich geht das nicht so weiter!“, doch genau das tat es. In den ersten 3 Tagen kamen 2 Überfälle, denen unser Lager noch recht gut standhielt, Nach 2 Tagen Verschnaufpause sahen wir uns dem Wochenende gegenüber. Da waren sie und fielen an jedem Abend bei uns ein und sorgten mit ihren Verkleidungen für Aufsehen und Begeisterung. Nach diesen Überfällen wurde die Freude ein bisschen gedämpft, da die Überfälller sich nicht mehr austoben durften und keine Böller mehr werfen durften.



Während der Woche kam es weit aus seltener zu Überfällen als in den Tagen davor sodass



unsere Kinder auch mal wieder ein bisschen zu ihrem Schlaf kamen der nur hin und wieder von einigen tapferen Überfällern wie unseren TED´s gestört wurde. Trotzdem wurden alle Kinder immer müder und so wurde am letzten Abend trotz eines Überfalls nur noch die Nachtwache geweckt.

Wir freuten uns, dass nach dem Überfall der Lotten so viele die davor kaum aus den Betten zu kriegen waren gerne Nachtwache machten, doch wir mussten leider erfahren, dass viele von ihnen Deserteure waren und sich einfach nur kidnappen lassen wollten.

Die Bilanz für dieses Jahr:

2 entführte Kinder  
1 entführter

Gruppenleiter

Und es wurde NICHTS gestohlen

Bleibt letztendlich nur noch die Frage zu klären:

Wer hat am meisten Überfälller gefangen?

Einsendungen mit Zahlen zu dieser Frage nimmt

die Redaktion gerne bis Ende der Herbstferien

entgegen. Der Sieger erhält mit diesem Artikel

den Dank des ganzen Zeltlagers und kann sich sagen: „Danke für Nix!“

- Christian A.



15.8.07

Der Tag startete mit dem Bienchen und Blümchen Spiel. Danach hatten wir wie immer ein leckeres Frühstück, sogar mit Pancakes. Das fanden wir total behaglich! Ein Lob für die Küche! Danach kam die nicht einfache Büffeljagd und dann hat der Felix uns in den Wald gebracht. Nach schweren 2 1/2 Stunden Suche gab es endlich das wohlverdiente Mittagessen: Reis mit Fleisch und Sahne-Wein-Soße. Dann war die sensationell gelungene Theatervorstellung "Das Froscherbe". Diese war total krass. Dann hatten wir wieder ein bisschen Freizeit bis zum Abendessen, heute zusätzlich mit Rührei. Dann kam die letzte Tagesschau dann durften die Kinder (Gruppenleiter) Duschen gehen. In der letzten Nacht gab es noch eine Wohlverdiente Disco, bei der auch der Sieber des Fußballturniers geehrt wurde. Zuletzt ging es in die Zelte. Das war der Mittwoch





Casanova,

mein Herz stand still, als ich deinen Brief von Klaus und Klaus vorgelesen bekommen habe und es hat mich zutiefst geknickt, das ich dich enttäuschen musste und dich nicht am Hochsitz sehen konnte.

Doch es gibt einen Grund dafür: Tilman hielt mich gefangen und stopfte mich mit Gummibärchen voll. Wollte er, dass ich noch gummibäriger werde? Tilman kommt jeden Abend zu mir, belästigt und füttert mich und kämmt mein Haar! Nicht, dass mir das nicht gefallen würde, doch von dir wäre es mir lieber! \*fetter Grins\*

Ich bitte um Verzeihung und vielleicht können wir uns ein anderes Mal verabreden?

In Liebe,  
Gummibärchen

Teil 1:  
Hallo Klaus und Klaus,

es ist mir fast ein bisschen mulmig darüber zu sprechen, aber ich liebe die Chrischi und wenn sie meine Liebe erwidert, dann kann sie morgen mit Seb, Marcus und Lukas in das Maria-Ward-Zeltlager fahren und meine Freundin holen. Ich vermisse sie nämlich. Und dann können wir....na ja.....zu dritt.

HAHAHA  
In Liebe Flip

Teil 2:

Und Chrischi, meine Freundin heißt Bonita und ist 17 und richtig, richtig dick.

An: Ronja Räubertochter

Danke, ich wusste schon immer, dass Flip Gefühle für mich hat. Doch, dass er es je in aller Öffentlichkeit preisgeben würde, wollte mein Herz nie für wahr haben. ☺ Du bist selbstverständlich zur (hoffentlich bald kommenden) Hochzeit eingeladen.

Liebe Grüße Gummibärchen



Liebe Chrischi,

Ich,  
liebe DICH  
MEHR als mich,  
aber auch mich  
liebe ich  
oder nicht.  
Denn an für sich  
Habe ich  
Nur dich.  
Ich  
Liebe dich  
Und mich.

Flip



An: Maddin  
Von: Gummibärchen

Dear Mr. Koch,  
I Love you Man!!!  
Ich sehe dir gerne beim schnippeln zu!  
\*grins\*  
Love, XX

Liebe Chrischi,  
ich wusste von Anfang an noch nicht was ich zu dir sagen sollte, doch dann kam ja diese Postbox. Schon in der 3. Klasse habe ich mich in dich verliebt. Ich kann dir meine Liebe nicht einfach so gestehen, also kommt jetzt ein Gedicht:

Ich hoffe wir lieben uns bald,  
Denn mir ist schon so Kalt.  
Und meine Lippen sind Blau,  
Aber, dass ich dich liebe, dass weiß ich  
genau!  
In Liebe,  
Flip



Tagesbericht vom 16.8.

Der Morgen begann wie immer. Um 8.30 Uhr aufstehen, um 9 Uhr Morgenimpuls ( Müllsammelwettbewerb) und dann ein gutes Frühstück.

Nachdem Frühstück begannen wir das Ausräumen der Zelte (Taschen packen). Ein Teil fing dann an die Zeltplanen zu reinigen, während andere noch ihre Sachen zusammen suchten... Dann hörten wir zum vorletzten mal die Tröte... es gab Mittagessen!!! <<<Gruß an die Küche in diesem Sinne>>> Und 3-mal dürft ihr raten was es gab... rüschtsch... Nudeln alla Stiggi!!! Kurz nachdem Essen wurde zum letzten mal getrötet... Treffpunkt am Banner. Das Banner wurde als Zeichen des Zela Endes wie jedes Jahr gefällt!!! Zum Abschluss noch 8000 Gruppenfotos, bevor es dann mit Gepäck Richtung Bus ging. Das Gepäck wurde in den Bus gepackt und dann hieß es TSCHÜSS zu sagen. Es sind auch wie jedes Jahr einige Tränen geflossen. Nach 8000 Stunden



heulerei, entschieden sich die zurück gebliebenen Gruppenleiter mit dem Abbau der Zelte zu beginnen. Nachdem die Kinder- und Gruppenleiterzelte abgebaut waren, saßen sie in einer Runde um die Lagerfeuer (das wieder an alter Stelle war) und schwelgten in Erinnerungen von den Kindern und des dies jährigen Zelas das einfach suppa war. Falls sich jetzt manche Fragen wo die tollen Gruppenleiter geschlafen haben (da ja die Gruppenleiterzelte abgebaut waren), sie schliefen alle zusammen im E-Stall den wir extra stehen lassen haben. Jetzt fällt mir leider nichts mehr ein was ich noch schreiben könnte...



Zum Schluss des Textes nochmal an alle Kinder und Gruppenleiter: DANKE FÜR DIE GEILE ZEIT MIT EUCH!!!!!!!!!!!!  
Damit verabschiedete ich mich von diesem Zela mit dem Ruf des Lagers:  
Im Märchenwald da geht es rund:  
Krawitzel, Krawatzel,  
Krawumbumbum!!!! und einem lauten  
EEEEEEEEEEEEYYYYYYYYYYYY!!!!  
griez Jens



## Behaglich

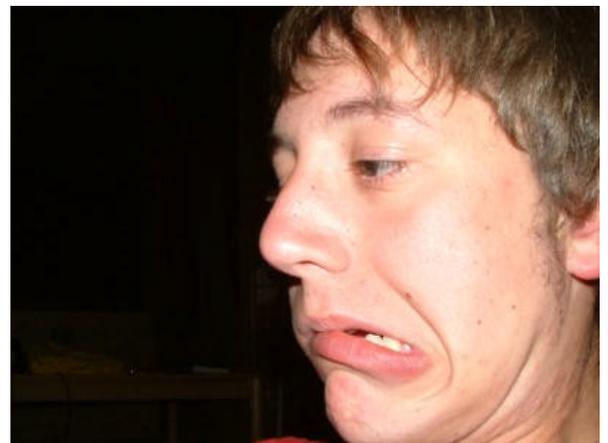
- alles (3x)
- alles in allem gut
- es war alles geil
- Wetten, dass ... (9x)
- Fußballturnier (9x)
- das „Robin-Hood“ Spiel (5x)
- Schwimmbad (5x)
- Disco (5x)
- alle zusammen Zähneputzen (3x)
- Postspiel (2x)
- die Tagesschau (2x)
- die Postbox (3x)
- Zwerge Suchspiel
- Casino
- Mörderspiel
- draußen schlafen (4x)
- die viele Freizeit (2x)
- die Hängematte (2x)
- mit den Händen essen (2x)
- Morgenimpulse
- Essen (4x)
- Trinken
- das Essen war hammermäßig lecker
- Essen (außer Kartoffelpuffer)
- Kartoffelpuffer (3x)
- Pfannkuchen (3x)
- Schokolade
- Gruppenleiter (2x)
- Zeltgruppenleiter
- so wenige Kinder
- Zela family (Alexx, Flip...)
- die Kinder waren toll und die Gruppenleiter auch.
- die „Teddys“ (TED-Team)
- die Putzfrau (2x)
- Überfälle
- perfekte Überfallmenge
- der Kiosk
- Wetteinsätze
- Bannermalen
- Schönes Banner
- Lagerfeuer (2x)
- Sonne (2x)

- gute Laune
- tote Wespen



## Garstig

- nichts
- Zwergen-Such-Spiel (4)
- Disco (2x)
- viel, viel, viel, ... zu laute Disco
- immer die gleichen Spiele
- zu viele Suchspiele
- Morgenimpuls (2x) (langweilig...)
- Rückfahrt
- die Busfahrt zurück mit dem unfreundlichen Busfahrer (3x)
- früh aufstehen (3x)
- wenig Freizeit
- kein toller Zeltplatz (2x)
- zu wenig im Ort
- Verbot von Mädchen bei Jungs
- unfaire Final-Fußballwertung
- Wetten nicht genau genug abgenommen (halbe Mumie, Bürgermeister)
- wenige Workshops (2x Holz)
- viele festgelegte Gruppen
- extrem ungleichmäßige Personen
- Zelteinteilung (6 im Großen, 8 im Kleinen, 3 im Kleinen)
- fast immer in den Wald
- Küchendienst (3x)
- Zitronentee
- Zeltnachbarn (2x)
- Fußballer vom Camp
- Nachbarschaft
- Verletzte (2x)
- die Märchen
- Tagesberichte
- Klodiendienst (5x)
- Gruppen IV, V hatten nur 1x Klodiendienst, der Rest 2x
- Nachtwachen (3x) (lange..)
- wenig bis kein Kiosknachschub
- Regen am Anfang (5x)
- undichte Zeltränder (Zelt stand mehrere Male unter Wasser)
- das Klauen meiner Boxen
- Wespen (4x)



## Vom Leiden des Nichtmitfahrens

Da ich, wie bekannt, ja dieses Jahr nicht mit ins Zeltlager fahren konnte, weil ich für drei Monate in Chile war, werde ich hier einmal kurz, sozusagen als außen Stehender, berichten wie es ist nicht mit dabei gewesen zu sein. Vor allem da ich ja sonst eigentlich immer dabei war und daher weiß was man verpassen kann wenn man nicht mit fährt. Dieses Jahr wäre außerdem mein erstes Zeltlager als Gruppenleiter gewesen, also etwas besonderes. So habe ich leider auch die Chance verpasst ein paar Leute „herumzukommandieren“, die nächstes Jahr auch schon Gruppenleiter sind. Natürlich musste auch ich immer wieder an die spaßigen Sachen die man dort so macht denken, wie die Spiele, das Bannererrichten, die Lagerfeuerabende und natürlich die Überfällernächte. Außerdem ist da noch diese ganz besondere Zeltlageratmosphäre die man einfach nicht vergleichen kann.



Nachdem alle aus dem Zeltlager zurückgekommen waren merkte ich, dass ich meinen Wortschatz noch etwas vergrößern musste um noch mitreden zu können. Wie jedes Jahr gab es auch dieses Jahr tausende neue Sprüche, Ausrufe und Insider. Zum Glück wurden mir diese schnell mitgeteilt und erklärt, sodass ich in den Gesprächen wieder verstehen konnte was da eigentlich gesagt wird und warum jetzt alle lachen oder durch den Jugendraum laut „eeeeeyy“ schreien.

Also kann man, wie bei jedem Zeltlager sagen, dass man ordentlich was verpasst hat, wenn man nicht dabei war. Und das Allerschlimmste ist, dass das nächste Zeltlager erst wieder in einem Jahr (gefühlte 8000) ist. So bleibt einem nur warten und freuen auf nächstes Jahr, weil zwei Jahre nicht mitfahren ist für jeden der schon öfter dabei war zu viel.

Niko Lackner



## RÄTSEL

### Fragen:

- 1) Jens wurde attackiert von stechenden Insekten. Wie heißen diese?
- 2) Wie hießen die Moderatoren unsrer Tagesschau?
- 3) & 4) Laut Tillmans Liebestagebuch verliebte er sich zunächst in ... und dann in die ...
- 5) Auf dem Platz gab es ein geiles ... . GLs und Kinder waren so begeistert davon, dass sie in ihrer Freizeit nur noch dort zu finden waren. (Tipp: Es ist gefüllt mit Sand!)
- 6) Als TEDs waren dieses Jahr dabei. ...
- 7) Unsere Küche, bestehend aus ..., bot uns jeden Tag die besten Köstlichkeiten.
- 8) Unser Schlachtruf dieses Jahr: Im Märchenwald da geht es rund ...
- 9) Als Workshops gab es dieses Jahr: BAUEN, BASTELEN, SPORT & THEATER. (Diese 4 Begriffe bei 9) eintragen)
- 10) Wer verliebte sich unsterblich in Chrischi?
- 11) Wie hießen unsere Lagermaskottchen?
- 12) Was befand sich in der Mitte unseres Zelplatzes (ursprünglich ein Lagerfeuerplatz)?
- 13) Wie hieß das Schwimmbad in dem wir waren (Tipp: Es sah von außen so aus, wie es hieß)
- 14) Was war das Motto des Zeltlagers?
- 15) Wer versuchte nachts unser Banner zu stehlen?
- 16) Wie hieß der Ort in dem das Zeltlager stattfand?
- 17) Jeden Morgen vor dem Frühstück gab es einen ... (z.B. Karten-Laufen, Zähne-Putzen)
- 18) Im Zeltlager schlafen bzw. hausen wir in ...
- 19) Wie hieß unser Kiosk im ZeLa?

Lösungswort:

Nächstes Jahr fahren wir nach:

(A) (B) (C) (D) (E) (F)

[ü=ue, ä=ae, ö=oe]

Wir sind ONLINE:

[www.jugend-st-achatus.de](http://www.jugend-st-achatus.de)

Was wird geboten:

- Information über wichtige Termine
- Bilder von den letzten Jahren
- Foren zur Information, Diskussion oder einfach nur zum Labern
- ZeLa Teilnahmebedingungen und Anmeldungen (Wenn es dann wieder soweit ist)
- Der aktuelle Messdienerplan



## Mit der Jugend im Chat:

Es gibt auf unserer Homepage links in der Navigationsleiste einen Link über den Ihr direkt in unseren Chanel kommt!

Gerne könnt Ihr uns natürlich auch etwas ins Gästebuch oder das Forum schreiben.

Bei fragen oder sonstigen Problemen könnt ihr euch vertrauensvoll an Thorsten, Stiggi, Claudius, Flip oder einen GL eures Vertrauens wenden!

